

2000 Neujahrskuchen

Backmarathon der Küstenfrauen für die Festtage

NORDEN Im Sportlerheim des KBV „Freesensport“ in Ost-eel wurde kürzlich fleißig gebacken: Über 20 engagierte Küstenfrauen kamen zusammen, um ganze 2000 Neujahrskuchen herzustellen. Der vorbereitete Teig, den Maike Buss bereits am Vortag anrührte, war die Grundlage für einen produktiven Backtag. In drei Schichten arbeiteten die Frauen Hand in Hand und verwandelten das Heim in eine duftende Backstube. Im Akkordbetrieb wurden über neun Waffeleisen nahezu ununterbrochen genutzt – von den frühen Morgenstunden bis in den späten Nachmittag hinein. Jede fertige Waffel wurde innerhalb weniger Sekunden weiterverarbeitet: Einige der Frauen bedienten gleich zwei Waffeleisen, während andere mit viel Geschick die heißen Waffeln rollten. Nach dem Kühlen

wurden die Neujahrskuchen eingeschweißt und sorgsam in Kartons verpackt.

Die Tradition des Neujahrskuchen-Backens reicht mehrere Jahrhunderte zurück. In Ostfriesland sind diese zarten Köstlichkeiten, auch bekannt als „Neeijahrskoken“, ein fester Bestandteil des Jahreswechsels und werden traditionell im Dezember und Januar genossen – oft im Kreis der Fami-

lie. Die Küstenfrauen setzen diese Tradition nicht nur fort, sondern teilen sie auch mit anderen: Vom 13. bis 15. Dezember betreiben sie einen Stand auf dem Norder Weihnachtsmarkt. Dort werden die Neujahrskuchen nicht nur verkauft, sondern vor Ort frisch gebacken.

Mehr Informationen über die Küstenfrauen gibt es online unter www.kuestenfrauen-norden.de.



Ganze 2000 Neujahrskuchen wurden von den Küstenfrauen gebacken.

Foto: privat